

Jahresbericht Schulterarbeitskreis ÖGU 2016

Die Mitglieder des Schulterarbeitskreises der ÖGU haben im laufenden Jahr vor allem versucht, die Inhalte der Orthopädisch/Traumatologischen Ausbildungsseminare, die ab 2017 gemeinsam von Orthopäden und Unfallchirurgen getragen werden, mitzugestalten.

Die Themen,

- Proximale Humerusfraktur (Mathis, Auffahrt)
- Geriatrisches Trauma an der Schulter (Kralinger)
- Clavicula und Scapulafrakturen (Bösmüller, Gregory)
- Schulterinstabilität (Ostermann),
- AC-Gelenksinstabilität (Fialka)

wurden inhaltlich aufbereitet und in einer ersten gemeinsamen Sitzung mit den Kollegen der Orthopäde (Prim. Dr. Anderl, OA Dr. Hexel) besprochen um sie in einheitlicher Form präsentieren zu können.

Das erste gemeinsame Orthopädisch-Traumatologische Seminar wird im Jänner in Graz mit dem Thema: Grundlagen der Osteosynthese stattfinden.

Das Thema was den Schulterarbeitskreis betrifft, wird in der zweiten Aprilwoche des kommenden Jahres in Wien abgehalten werden.

Aus den Ausbildungsunterlagen soll noch im kommenden Jahr ein Manuskript entstehen, das als Grundlage einerseits für die Auszubildenden Teilnehmer an den Orthopädisch-Traumatologischen Seminaren und auch als Prüfungsvorbereitung für die neue Facharztprüfung aus dem Fach Orthopädie und Traumatologie herangezogen werden soll.

Ein weiterer Punkt für den Schulterarbeitskreis soll im Rahmen einer informellen Sitzung im Zeitraum der heurigen Jahrestagung stattfinden.

Inhaltlich handelt es sich dabei um die Vorbereitung des nächstjährigen Jahreskongresses zum Thema Schulter- und Ellbogenverletzungen. Auch für diesen Kongress sollen für Keynote Lectures vor allem auch Kollegen aus dem orthopädischen Bereich angesprochen werden um das Thema gemeinsam zu bearbeiten.

Die nächste informelle Sitzung nach der Jahrestagung findet in der ersten Dezemberwoche in Salzburg im Rahmen des Schulterforums Salzburg statt.